

NACHRICHTENBLATT

Allen Mitgliedern
und Freunden des Vereins
wünschen wir
ein frohes PFINGSTFEST!

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
Mai 1969



5

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 43 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fieschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbartsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 411 14 37

Gerhard Heise erhielt die „Goldene Ehrennadel“ des Senats

Wie unter den Nachrichten der Tischtennis-Abteilung bereits im vorigen Nachrichtenblatt bekanntgegeben wurde („Ich war dabei“ ...), wurde unser 1. Vorsitzender Gerhard Heise mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Senats ausgezeichnet.

Auch der Gesamtverein schließt sich der von unserem Sportkameraden Dieter Puls ausgesprochenen Gratulation von ganzen Herzen an. Wir alle wissen, in welchem hohen Maße Gerhard Heise seine Freizeit der Förderung des Sports seit Jahrzehnten zur Verfügung stellt, wissen, daß er ohne Rücksicht auf sich selbst überall da einspringt, wo schnelle Hilfe vonnöten ist. Wir freuen uns, daß seine Mitarbeit durch diese beachtliche Auszeichnung auch vom Senat anerkannt wurde.

Den Wert dieser Ehrung ermessen wir daran, daß einmal die Zahl der Geehrten verhältnismäßig klein ist, und zum anderen, daß sich in diesem Jahr u. a. auch der 1. Vorsitzende des Berliner Turnbundes Günter Hein und der Oberturnwart des BTB Erich Wels als Organisatoren des Deutschen Turnfestes in Berlin unter den Geehrten befanden.

Appell: Auf vielen Schultern verteilt, wird eine Last geringer! Reicht Euch deshalb ein in die Gruppe der aktiven Helfer, zur Freude und Entspannung derer, die fast in Übermaß für unsere gemeinsame Sache arbeiten!

Kurt Hoffmann

Turn-Abteilung



**Benutzungsplan Sportplatz Hatzfeldallee
Sommer 1969 — 8. 4. — 30. 9.**

- 1. Rasen**
Mittwoch 17—21.30 Uhr
Leichtathletik Faustball
Donnerstag 18—21.30 Uhr
Leichtathletik mit TF u. TVW
Freitag 18—19 Uhr
Faustball
2. u. 4. Sonntag 9—12.30 Uhr
Leichtathletik Handball, Sportabzeichen

- 2. Hartplatz**
Freitag 18—21.30 Uhr
Handball
3. Kleinfeld und Turnecke
Mittwoch 18—21.30 Uhr
Spiele, Turnen
2. u. 4. Sonntag 9—12.30 Uhr
Turnen, Sportabzeichen

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1969

(1. 4. 69 — 30. 9. 69)

A. Turnhallen in der Treskowstraße:

| | | |
|---|----------------|-----------------|
| Männer | untere Freitag | 20.00—22.00 Uhr |
| 1. Frauen | obere Mittwoch | 20.00—22.00 Uhr |
| 2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig) | obere Dienstag | 20.00—21.30 Uhr |
| 3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega) | obere Freitag | 20.00—21.30 Uhr |
| männliche Jugend | untere Freitag | 18.00—20.00 Uhr |
| weibliche Jugend und Schülerinnen | obere Freitag | 18.00—20.00 Uhr |
| Turnerjagd. (Gruppe) | obere Dienstag | 18.00—20.00 Uhr |
| Schülerabt. (10-14 J.) | obere Montag | 17.30—21.00 Uhr |
| Schülerinnen (11-14 J.) | obere Mittwoch | 18.00—20.00 Uhr |
| Leistungsturnen: | | |
| Schülerinnen | obere Freitag | 17.00—18.30 Uhr |
| Frauen u. w. Jgd. | obere Sonntag | 10.00—13.00 Uhr |
| Männer u. Jgd. | untere | 10.00—13.00 Uhr |

B. Turnhalle in der Ziekowstraße.

| | | |
|----------------------|------------|-----------------|
| Kinder (7-10 J.) | Freitag | 16.00—17.00 Uhr |
| Kleinkinder (3-6 J.) | Dienstag | 15.30—17.00 Uhr |
| Mutter und Kind | Donnerstag | 15.30—17.00 Uhr |
| Altersturner | Dienstag | 20.00—22.00 Uhr |
| Faustballer | Mittwoch | 20.00—22.00 Uhr |

C. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg 11

| | | |
|---|------------|-----------------|
| Kinder (bis zu 8 Jhr.) | Donnerstag | 17.00—18.30 Uhr |
| Kinder (9—14 Jhr.) | Donnerstag | 18.30—20.00 Uhr |
| Jugend u. Erwachsene (Jedermannturnen) | Donnerstag | 20.00—22.00 Uhr |

Vorerst kein Turnbetrieb! Die Übungsstunden können erst wieder nach der Gesundung des Hausmeisters aufgenommen werden!

D. Turnhalle Tegel-Süd (Havelmüller-Schule, Namslaustraße)

| | | |
|------------------------|------------|-----------------|
| Kleinkinder (3—6 Jhr.) | Donnerstag | 14.30—15.30 Uhr |
| Kinder (7—10 Jhr.) | Donnerstag | 15.45—16.30 Uhr |
| Kinder (10—14 Jhr.) | Donnerstag | 16.30—18.00 Uhr |

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

| | | |
|----------------------------|------------|-----------------|
| Kinder (unter 8 Jhr.) | Donnerstag | 16.00—17.00 Uhr |
| Kinder (über 8 Jhr.) | Donnerstag | 17.00—18.00 Uhr |
| Schwimmen im Paracelsusbad | | 20.15—21.30 Uhr |
| Montag | | |

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,
1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (431 35 35).

Schülerabteilung

Neues von der Landesliga!

Nun ist alles perfekt. Die Gruppen sind eingeteilt — besser gesagt — ausgelost worden; die Termine schon längst bekannt, jetzt kann es losgehen.

In der Gruppe Nord turnen:

1. Reinickendorfer Füchse
2. Spandau 1860
3. TSV Guts Muths
4. TiB
5. TSV Wedding
6. VfL Tegel

Gruppe Süd:

1. TuS Lichterfelde
2. OSC
3. VfL Zehlendorf
4. TSV Tempelhof-Mariendorf
5. BT
6. TuS Wilmersdorf

In der Gruppe Nord turnen am 11. 5. 1969:

1. Rein. Füchse — Spandau 1860
2. Guts Muths — TiB
3. TSV Wedding — VfL Tegel

am 1. 6. 1969:

1. Rein. Füchse — Guts Muths
2. Spandau 1860 — TSV Wedding
3. TiB — VfL Tegel

am 22. 6. 1969:

1. TiB — Rein. Füchse
2. Guts Muths — TSV Wedding
3. VfL Tegel — Spandau 1860

am 21. 9. 1969:

1. TSV Wedding — Rein. Füchse
2. VfL Tegel — Guts Muths
3. Spandau 1860 — TiB

am 12. 10. 1969:

1. Rein. Füchse — VfL Tegel
2. Spandau 1860 — Guts Muths
3. VTS Wedding — TiB

Für uns werden folgende Jungen, je nach Leistung turnen: Tobias Politowski, Jochen Sperling, Daniel Politowski, Bernd Mellentin, Detlef Schnurr, Christoph Politowski, Hajo Radde, Harald Delor und Olaf Friese.

So, nun kann es losgehen. Für uns steht viel auf dem Spiel. Viel Erfolg für die erste Runde wünscht Euch allen Axel

Fachkundige Beratung im ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 43 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

Turnfahrt nach Maar!

Nach den letzten Meldungen wurde uns vom Turnwart Willi Döring fermündlich die Zusage gegeben, daß wir vom 11.—21. 7. in Privatquartier unterkommen. Vom 22. 7. bis 1. 8. werden wir in einem Gemeinschafts-quartier verbleiben. Die Zahl der Teilnehmer steht nun auch schon fest: 9 Mädchen und 17 Jungen, Katja, Margitta und Axel sowie das Ehepaar Schroeder.

Für die äußerliche Gemeinsamkeit unserer Fahrt ist auch schon gesorgt. Vereinspullover werden uns erkenntlich zeigen.

Die erste Besprechung wird demnächst stattfinden. Bis dahin grüßt Euch Axel



Optiker Jaenicke

Inh. B. Mika

Optikermeister, staatl. geprüft

Berlin 27 (Tegel), Brunowstr. 57

Nähe S-Bahnhof

Ruf 43 99 70

Fehlannonce!

Sämtliche Zeltlager des Landessportbundes Berlin sind für die kommenden großen Ferien bereits ausgebucht. Es besteht höchstens die Möglichkeit auf die Warteliste zu kommen. Vielleicht das nächste Jahr.

Axel

Mangelhafte Beteiligung bei den Berliner Meisterschaften im Geräteturnen

Einmal im Jahre ruft der Berliner Turnerbund alle Turnerinnen und Turner zum Wettkampf! Es ist nicht so, daß nur die Berliner Meister ermittelt werden, sondern in Rahmenkämpfen verschiedener Schwierigkeitsstufen sollte jeder eine Teilnahmemöglichkeit finden. Durch die Teilnahme an diesen Kämpfen sollte man eigentlich seine Zugehörigkeit zur großen Schar der Turner bekunden. Im allgemeinen ließ schon in den letzten Jahren die Beteiligung der Berliner Vereine zu wünschen übrig. Diesmal erreichten auch wir mit der Teilnahme von nur 12 Jugendlichen und Erwachsenen einen Tiefstand. Die erzielten Ergebnisse sind zwar noch zufriedenstellend, z. T. sogar recht beachtlich, aber die Beteiligung muß wieder besser werden!

Kurt Hoffmann

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel



Handball-Abteilung

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Schüler und Jugendliche Mittwoch von 18—20 Uhr, Männer Freitag von 18—20.30 Uhr Sportplatz Hatzfeldallee.

Leiter der Abteilung: Dr. Jürgen Zastrow, Berlin 27, Attendorfer Weg 19 (431 24 61).

Ergebnisse der Hallenrunde

In der im März abgeschlossenen Hallensaison spielten die 1. und 2. Männermannschaft als Aufsteiger in der 1. Klasse. Zu Beginn der Rundenspiele dachte mancher, hoffentlich müssen wir nicht absteigen.

Die 1. Mannschaft hat sich gut gehalten und nach den Mannschaften von TSV Siemensstadt 1b, VfL Humboldt, TSV Spandau 60 und BSV 92 1b mit dem 5. Platz abgeschlossen. Wir hätten sogar noch einen besseren Rang erreichen können. Das Rückspiel gegen Spandau wurde unglücklicherweise mit einem Tor Unterschied verloren, nachdem wir bis kurz vor Schluß des Spieles ständig geführt hatten. Bei der ersten Begegnung mit dem TV Waidmannslust hatten wir unmittelbar zuvor unsere Gäste aus Preetz feucht-fröhlich verabschiedet. In nachfolgendem Spiel waren die Beine dann müde und langsam. Mit den Punkten aus diesen Spielen hätten wir den 3. Platz erkämpft.

Die offizielle Abschlußtabelle für die 2. Mannschaft liegt noch nicht vor. Obwohl die Mannschaft wegen beruflicher Verhinderung einiger Spieler nicht immer komplett mit allen Auswechselspielern antreten konnte, steht nach den vorhandenen Unterlagen jedoch fest, daß sie ebenfalls die Klasse gehalten hat.

Feldrunde

Die Spiele auf dem Feld, für die wir nur eine Mannschaft gemeldet haben, begannen am 13. April. Das erste Spiel konnte gegen Guts Muths 1b mit 15:5 gewonnen werden. Wir hoffen, daß es uns in dieser Serie gelingen wird, als Staffelsieger abzuschließen und damit automatisch aufzusteigen. Auch

der Zweite der Staffel hat Aufstiegschancen, wenn er sich in Ausscheidungsspielen qualifiziert. In der Staffel spielen wir, nachdem DJK Westen die Mannschaft 1b zurückgezogen hat, mit Berliner Bären, Guts Muths 1b, SC Spandau 04, Dr. Faust HC. Alle Spieler, die in der Feldrunde nicht ständig eingesetzt werden, tragen Freundschaftsspiele aus. Der Sportwart bemüht sich bereits um Gegner. Das Spiel gegen SC Spandau 04 am 4. 5. wurde mit 19:4 gewonnen.

Reise nach Preetz

In der Zeit vom 15. bis 18. Mai (Himmelfahrt) fahren zwei Mannschaften zum Preetzer Turn- und Sportverein; Preetz ist eine Stadt in der Nähe von Kiel. Das wird die vierte, gegenseitige sportliche Begegnung sein, so daß die Reise schon ein „Familien-treffen“ ist. Unsere Freunde aus Preetz haben für ihre Gäste viele Überraschungen geplant. Unter anderem wird die Howaldt-Werft besichtigt, eine Ostseefahrt durchgeführt, ein Sportlerball veranstaltet, etc. Im nächsten Nachrichtenblatt wird vermutlich schon der Reisebericht abgedruckt sein.

Jugendmannschaft

Die neue Jugend- und Schülermannschaft wächst mit jedem Trainingsabend. Beim letzten Mal waren es 7 Jugendliche, 6 Schüler und 2 Schülerinnen. Die Mannschaften sind somit fast vollständig, so daß im nächsten Mitteilungsblatt voraussichtlich schon die Ergebnisse der ersten Freundschaftsspiele mitgeteilt werden können. Wer noch Interesse hat, möchte sich möglichst schnell melden, da er sich jetzt noch einen freien Platz in den Mannschaften erobern kann.

Turnierbericht aus Hammenstedt

Inzwischen ist bei uns der nachstehende Reisebericht des 1. Vorsitzenden des TSV Hammenstedt eingegangen. Die Handballer dieses Vereins waren unsere Gäste anlässlich des Turniers am 8./9. März 1969. S.

Berlin ist eine Reise wert — Wenn einer eine Reise macht, so kann er viel erzählen

Die Einladung der Handballfreunde des VfL Tegel kam eigentlich recht kurzfristig zustande. Am 1. Abend unserer Zusammenkunft sah es um die Teilnehmerzahl noch recht bescheiden aus. Als aber am übernächsten Abend die endgültige Entscheidung über Fahrt und Teilnehmer fallen sollte, gab es einen vollbesetzten Bus. Die Freude über die Einladung war allgemein groß. Unbequem war offensichtlich diesem und jenem die nun einmal notwendige Erledigung um die Reisepaßbeschaffung und alles, was damit verbunden war. Manch' geliebte „lange Mähne“ wurde sogar dem Fahrtziel geopfert; denn — so hatte der 1. Vorsitzende verkündet — auf „Langmähnige“ seien die Grenzen von drüben nicht gut zu sprechen und deshalb wolle man doch wohl keine Schwierigkeiten haben (es soll Eltern gegeben haben, die ganz erstaunt über den plötzlichen „kurzen Putz“ ihres Sprößlings waren).

Am Abreisetag rollte pünktlich unser Bus vom Vereinslokal zum Dorf hinaus. Es hatte schon manchen Scherz um Monika und Dirk, die Frischvermählten, gegeben, das Schild „Hochzeitsreise“ im Rückfenster des Busses verursachte auf der Autobahn manchmal ein Hupenkonzert der überholenden Pkw's. Der Gedanke war im übrigen vortrefflich, wie sich anschließend bei den Paßkontrollen noch ergeben sollte.

Vom Funkturm aus wurde Freund Walter Schwanke verständigt, daß wir bereits in West-Berlin seien und siehe da, am vereinbarten Lotsenpunkt stand auch schon ein Pkw. mit dem Erkennungszeichen grün und gelber Luftballon. Auf ging's zum Bootshaus nach Tegel. Wir waren froh, angelangt und so herzlich empfangen worden zu sein. Der als „Begrüßungsbrühe“ gereichte Tee bekam uns vortrefflich. Beim Begrüßungstrunk mit Wodka, Weinbrand und Bier zeigte sich sehr bald die „trockene Leber“ der Hammenstedter, so daß ein gut gemeintes Machtwort die Aktiven in die Zimmer schicken mußte. Die „Anderen“ und Bootshaus-Chef H. Panknin sind natürlich auch mal in ihre Zimmer gegangen.

Die mit Spannung erwartete Stadtrundfahrt mit dem vom Senat zur Verfügung gestellten Bus und unter der hervorragenden Führung

des Herrn Jacobi verschaffte eine Fülle kaum faßbarer Eindrücke, vor allem für unsere jungen Freunde, die Berlin noch nicht gesehen hatten. Die Gedenkstätte Plötzensee und die Bernauer Straße, der Potsdamer Platz — welche erschütternde Parallele. Kein Bild und kein Fernsehschirm können den tatsächlichen Eindruck der Mauer vermitteln.

Als Sportler mußte man selbstverständlich das Olympia-Stadion sehen. Die modernen Bauten der City und die historischen Gebäude waren Gegenstand einer für die Kürze der Zeit erschöpfenden und verständlichen Erklärung unseres Führers. Dem Senat und Herrn Jacobi Dank!

Kaum zurückgekehrt waren Walter Schwanke und H. Panknin um unser leibliches Wohl bemüht, die Bouletten waren gut geraten und auch die — nicht erwiesene Behauptung, wir könnten jetzt vom letzten Hammenstedter Pferd Abschied nehmen, vermochte unseren Appetit nicht zu beeinflussen.

Und dann ging's auf in die Tegeler Halle zum Turnier mit unseren Gastgebern, BT Spiel und SC Brandenburg. Der besondere Reiz bestand eigentlich darin, gegen Mannschaften anzutreten, die man nicht kannte. Das Schlußspiel gegen unsere Gastgeber war nach dem Tabellenstand auch das Entscheidungsspiel und hier zeigte sich, daß das Glück etwas mehr auf unserer Seite als beim spielerisch doch stärkeren Gegner war und nicht zuletzt erwies sich die Ausschreibungsbedingung dann auch noch zu unserem Vorteil, so daß der Turniersieg bei Punktgleichheit mit hauchdünnem besseren Torverhältnis unserer Mannschaft zuteil wurde.

Die Siegerehrung fand uns dann alle wieder im Bootshaus versammelt. Dem VfL Tegel und insbesondere Walter Schwanke galt unserer aufrichtiger Dank nicht nur für die Einladung, sondern auch für die Gastfreundschaft und Gastgeschenke und die Mühe und Umsicht, mit der das Treffen vorbereitet war und durchgeführt wurde. Unser Vorsitzender H. Grösche brachte dies besonders zum Ausdruck und überreichte W. Schwanke unsere Vereinsnadel, die dann dem später erscheinenden Vorsitzenden des VfL Tegel, Gerhard Heise, gleichfalls übergeben wurde. Die Gastgeber revanchierten sich mit ihrer Nadel an unseren Vorsitzenden. An einige fröhliche Stunden im Bootshaus schloß sich dann die zweite „Stadtrundfahrt“ an, die allerdings nicht vom Senat, sondern von einigen Tegeler Freunden betreut wurde. Bleibt festzustellen, daß beim Wecken um 9.00 Uhr der ganze Haufen im Quartier war.

Das Wecken verlief sportlich exakt, pünktlich wurde das reichhaltige Frühstück ser-

viert. Schon wieder ein Anlaß zum Dank an Walter Schwanke und H. Panknin; allerdings dürfen wir auch die Hilfsbereitschaft unserer jungen Ehefrau und der angehenden Ehefrauen nicht vergessen. Danach traten wir in den „Seeterrassen“ zur zweiten sportlichen Begegnung an: Im Kegeln wurden wir geschlagen, lediglich beim „Hosenträger-Kegeln“ der beiden Wirte hatte unser Alfredo Lustigkeit den Daumen oben (er gilt an sich

ja als Berufskegler).

Nach dem Mittagessen fand dann die herzliche Verabschiedung im Bootshaus statt. Wir hoffen, daß wir uns im nächsten Jahr in Hammenstedt revanchieren können und bleiben bemüht, auch den Wunsch der Großstädter auf Besichtigung eines „Milchfertigungsverkes“ sicherzustellen. Nochmals für Alles herzlichen Dank und auf ein frohes Wiedersehen.
H. Grösche

Judo-Abteilung



Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (43 89 38).

Schülermeisterschaft

Am 30. März fanden bei uns in der Halle die Berliner Schülermeisterschaften statt. Zum ersten Mal waren 150 Kämpfer im Alter von 10—14 Jahren zu verzeichnen. Die diesmal hohe Besucherzahl und die große Begeisterung bei den einzelnen Kämpfen nutzte zumindest unserem Verein nicht viel. Wir belegten nur drei dritte Plätze. Die ersten Plätze gingen an den PSV, KSV, MV (Märk. Viertel) und Heiligensee. Als kleine Entschuldigung für unser Versagen kann man erklären, daß unsere guten Kämpfer wegen vorangegangener Krankheit noch nicht richtig auf den Damm waren oder z. T. auch noch gar nicht mitkämpfen durften. Als ein großes Plus ist es dennoch anzusehen, daß wir sehr viele Teilnehmer hatten, die zum ersten Mal „auf der Matte standen“. Vielleicht haben wir im nächsten Jahr durch weiteres intensives Training etwas mehr Erfolg.

Um das **Spandauer Wanderwappen** ging es bei den Schülermannschaftskämpfen am 13. April 1969. Unsere Mannschaft, die man erst am Sonnabend zusammengetrommelt hatte, wurde von Uwe Bethke (30 kg), Frank Lenninger (33 kg), Jörg Schweiger (36 kg), Hans-Joachim Parschke (40 kg), Christian Kirst (45 kg), Michael Stenschke (50 kg) und Harald Liebchen (ü. 55 kg) vertreten.

Der KSV als Veranstalter hatte noch 3 Mannschaften aus Hamburg (Kodokan), Uelzen und Nordhorn eingeladen, die auch einen guten Eindruck hinterlassen hatten. Insgesamt waren 12 Mannschaften angetreten.

Zuerst kämpften wir gegen den Postsportverein. Hierbei verloren Uwe, Michael und Harald ihre Kämpfe. Frank, Jörg und Hans-Joachim gewannen kampflös, und Christian beendete seinen Kampf erfolgreich durch einen Haltegriff. Der Kampf endete mit einem 4:3 für uns.

Beim nächsten Mal hatten wir nicht mehr so viel Glück. Unser Gegner war der KSV I. Bis auf Christian verloren hier alle ihre Kämpfe. Ergebnis: 1:6 für den KSV I.

Als unsere Schüler zum dritten Mal kämpften mußten, hatten sie die Mannschaft aus Nordhorn zum Gegner. Uwe gewann seinen

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 43 81 76

Kampf durch eine Wertung und einen Haltegriff. Frank gelang nach kurzer Zeit ein voller Punkt für einen Hüftwurf. Jörg, der in letzter Zeit nicht mehr so erfolgreich ist, verlor auch diesen Kampf durch KE. Auch Hans-Joachim, der seinem Gegner weit unterlegen war, verlor seinen Kampf durch eine Wertung. Ebenso schlägt jetzt Christian auf die Verliererseite um. Christians Gegner konnte mehr Vorteile für sich verbuchen und somit auch den Kampf gewinnen. Michael und Harald stellten sich etwas ungeschickt an und daher verloren beide ihren Kampf durch einen Haltegriff. Mit dieser 2:5-Niederlage besaßen wir keine Chance mehr und mußten ausscheiden. In der Reihenfolge belegten der KSV I den ersten, KSV II den zweiten und Nordhorn den dritten Platz.

**Angebote an gediegenen
Polstermöbeln!**

Roman Eitner

Tegel, Brunowstr. 57, Tel.: 43 90 11

**Sowie alle anfallenden
Aufarbeitungen**

Stuhlsitze DM 7,—

Allen, die am 19. März ihre Kyu-Prüfung bestanden haben, möchten wir noch recht herzlich gratulieren und weiterhin viel Erfolg wünschen. Giseonore Grundmeier



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.
Leiter der Abteilung: Otto Feilhaver, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

Jugend

Am 23. 3. 69 fuhr ich mit vier Jugendlichen, Traxel, Wulf, Schulz und Woicke zur Norddeutschen Meisterschaft in freien Stil nach Hannover. Nachdem Woicke, Schulz in der zweiten Runde und Wulf in der dritten Runde ausgeschieden waren, hatten wir uns nur noch um Traxel zu kümmern. In der 52 kg-Klasse hatte er 11 Gegner. Nach drei hervorragenden Schultersiegen stand er in der vierten Runde schon im Endkampf. Leider mußte er in der letzten Minute eine Schulterniederlage hinnehmen, womit er sich mit dem zweiten Platz begnügen mußte.

Mit einem Norddeutschen Vizemeister führen wir wieder nach Berlin zurück. Trotz der Niederlagen, konnten alle Kämpfer eine

Portion Erfahrung mit nach Hause nehmen. Ich hoffe und wünsche, daß diese Jugendlichen ordentlich trainieren kommen, damit wir noch mehr Norddeutsche Titel mitbringen können. K. U. Mackiw

Senioren

Bei den Berliner Meisterschaften im Klassischen Stil am 16. 3. 69 erkämpften sich Manfred Gröhl in der 82 kg-Klasse mit einem Schultersieg und einer Punktniederlage und Georg Hamann in der 100 kg-Klasse mit einem Punktsieg und einem Unentschieden zweite Plätze.

Am 28. 3. 69 fanden bei uns Mannschaftspokalkämpfe statt. Da unsere Gegner, SNW und SC Heros nicht erschienen, gewannen wir kampfflos. Gegen den PSV traten wir zu einem Freundschaftskampf an, den wir mit 11:0 verloren. Hans Peukert

Über 65 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tite-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Saisonausklang 1968/1969

Mit dem letzten Rundenspieltag ging auch für den größten Teil der Aktiven die Saison zu Ende.

Das 1. Ranglistenturnier konnte trotz unterschiedlicher Beteiligung abgeschlossen werden.

Folgende acht Spieler hatten sich für die Endrunde zur Vereinsmeisterschaft 1968/69 qualifiziert:

Udo Wehrmeister, Dieter Puls, Gerd Baran, Bruno Nagel, Klaus-Dieter Schneiderei, Hans-Dieter Fichna, Peter Barz, Dieter Stimmel.

Durch die Entrichtung eines Startgeldes war es möglich geworden, auch acht Preise auszusetzen. Der Anreiz war also da, die Spiele konnten beginnen.

Pünktlich, am Freitag, dem 25. 4. 69 um 19.00 Uhr begannen die ersten Spiele in der „dunkelsten Katakomben Berlins“, genannt Turnhalle einer Oberschule des wissenschaftlichen Zweiges.

Die erste Runde brachte Siege der Favoriten U. Wehrmeister, D. Puls und G. Baran, wobei Udo Wehrmeister erst nach großem Kampf, Klaus-Dieter Schneiderei, dieser führte bereits 1:0 und 17:11, mit 2:1 das Nachsehen geben konnte. Die Favoriten waren also gewarnt. Die zweite Runde brachte gleich die erste Überraschung. Gerd Baran, konzentriert wie nie, schlug seinen Angstgegner Dieter Puls nach einem 0:1 Rückstand noch 2:1. Dieser Sieg war knapp aber durchaus verdient, da Gerd Baran nicht bedingungslos angriff sondern abwartend spielte und somit die für ihn sonst kaum zu über-

wundene Abwehr von Dieter Puls ausschaltete. Dieter Fichna bezwang seinen Mannschaftskameraden Dieter Stimmel nach spannendem Spiel knapp 2:1 (19, 8, 19). Diese beiden Spieler haben gezeigt, daß sie bei intensiven Training zum Stamm der 1. Mannschaft gehören könnten.

Zur Halbzeit der Endrunde hatten sich die Anwärter auf den 1. Platz herauskristallisiert, Udo Wehrmeister und Gerd Baran.

Die 6. Runde brachte das vorentscheidende Spiel für Udo Wehrmeister gegen Dieter Puls, für den es nur noch darauf ankam gegen seinen langjährigen Doppelpartner „gut“ auszusehen. Nach erbittert geführter Angriffs-Abwehrschlacht siegte schließlich Dieter Puls knapp 2:0 mit (22:20, 24:22). Für Udo Wehrmeister bedeutete diese Niederlage zunächst der Verlust des 1. Platzes an Gerd Baran, dieser mußte im letzten aller entscheidenden Spiel gegen den großen Kämpfer Klaus-Dieter Schneiderei antreten. Bei einem 2:1 über K. Schneiderei wäre die Vereinsmeisterschaft an Gerd Baran gefallen, das wußte Klaus-Dieter Schneiderei mit einem sicheren 2:0-Sieg (16, 16) zu verhindern.

Somit wurde **Udo Wehrmeister mit 6:1 Punkten neuer Vereinsmeister.**

2. Platz Gerd Baran 5:2 Pkt., 3. Platz Dieter Puls 4:3 Pkt. (10:6), 4. Platz Bruno Nagel 4:3 Pkt. (10:9), 5. Platz Klaus Schneiderei 3:4 Pkt., 6. Platz Dieter Stimmel 2:5 Pkt. (7:10), 7. Platz Dieter Fichna 2:5 Pkt. (7:12), 8. Platz Peter Barz 2:5 Pkt. (5:12 Sätze).

Peter Barz hatte sich im Spiel gegen Dieter Puls bei einem 2:1 Sieg (17:21, 22:20, 22:20) völlig verausgabt, so daß sein enttäuschender 8. Rang in dieser Tatsache eine Erklärung findet.

Fazit dieser Endrunde:

Nur Spiele unter solchen Voraussetzungen ausgetragen bringen eine Leistungssteigerung. Mit neuen Ideen den Trainingsbetrieb (in einer neuen Halle allerdings) beleben sollte die **Aufgabe aller** der Saison 1969/70 werden. Dieter Puls

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77

Den vorstehenden Bericht sollte man dahingehend ergänzen, daß die Spk. Jürgen Fleischfresser und Hans-Joachim Böss, bislang das Ranglistenturnier anführten.

Da jedoch beide Sportkameraden am letzten Spieltag, trotz Benachrichtigung nicht antraten, ergab sich erst die obige Qualifizierung.

Infolge der TT-Weitmeisterschaften und der damit verbundenen Schließung der BTTV-Geschäftsstelle für die Zeit vom 14.—28. 4. 69 lagen bei Redaktionsschluß unseres Nachrichtenblattes die Abschlußtabellen der Rundenspiele für die Saison 1968/69 noch nicht vor.

Herzliche Glückwünsche sprechen wir Karin Wehlan und Gerd Baran zur Vermählung aus.
Peter-J. Küstner

Cordula Boldt (VfL Tegel) und **Manuel Marquardt** (VfG Südwesten) wurden mit je drei Titelgewinnen erfolgreichste Teilnehmer der Schülerbestenspiele 1969.

Carola Schurbaum (BFC Meteor 06) und **Jürgen Schmiedel** (TSV Siemensst.) wurden Berliner Jugendmeister 1969 im Einzel und Doppel.

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

Tegel • Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

Vom VfL Tegel 1891 ausgerichtet und dem Verbandsjugendausschuß des BTTV gut organisiert, nahmen die Berliner Schülerbestenspiele und Berliner Jugendmeisterschaften einen glänzenden Verlauf und wurden gleichzeitig zu einer bleibenden Erinnerung für den Berliner Nachwuchs.

Der Verbandsjugendwart und 1. Vorsitzende des VfL Tegel 1891, Gerhard Heise, eröffnete die Veranstaltung und begrüßte zunächst alle Teilnehmer. Dabei stellte er besonders heraus, daß diese Veranstaltung die Krönung der voraufgegangenen Jugendturniere darstellt, sowie dazu diene, dem Nachwuchs des BTTV einer Prüfung zu unterziehen.

Mit besonderer Freude stellte er fest, daß über 120 Teilnehmer aus 23 Vereinen der Einladung des Verbandsjugendausschusses gefolgt seien und wünschte allen Teilnehmern bei den Spielen recht viel Glück.

Die Turnierleitung konnte dann pünktlich um 8.30 Uhr die ersten Spiele der Schülerbestenkämpfe ansetzen, die längst einen Stamplatz im Veranstaltungsplan des BTTV gefunden haben.

Gegr. 1902



Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 • Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

Den Anfang machten die Mädchen. Hier mußten als Favoriten Sabine Riemann (VfG Südwesten) und Cordula Boldt (VfL Tegel) angesehen werden. Allerdings waren auch Friedel Hubermann (Hertha BSC) und Elke Hauschild (VfL Tegel) zu beachten.

Erwartungsgemäß beherrschte Manuel Marquardt vom VfG Südwesten alle Konkurrenten der Schüler, während bei den Schülerinnen Cordula Boldt, vom VfL Tegel die wertvollen Preise in allen Konkurrenzen erringen konnte.

Schüler-Einzel: 1. Manuel Marquardt (VfG Südwesten) nach 2:0 Endspielsieg (11,18) über Henry Freude (Temp.-Mrdf.) 3. Detlef Wergin (Temp.-Mrdm.) und Wienfried Martin (Te-Be).

Schüler-Doppel: 1. Marquardt, Ma./Martin (VfG Südwesten/Te-Be) mit 2:1 (15, 21, 8) 2. Smeilus/Freude (Temp.-Mrdf.) 3. Boche/Wergin (Temp.-Mrdf.) und Mohnke/Beier (Hertha BSC).

Schülerinnen-Einzel: 1. Cordula Boldt (VfL Tegel) nach 2:0 Endspielsieg (10, 16) über Sabine Riemann (VfG Südwesten) 3. Friedel Hubermann (Hertha BSC) und Elke Hauschild (VfL Tegel).

Schülerinnen-Doppel: 1. Boldt/Hauschild (VfL Tegel) mit 2:0 (9, 16) 2. Riemann/Hubermann (VfG Südwesten/Hertha BSC) 3. Völz/Frensen (Saunafreunde) und Krüger/Mohnke (BFC Meteor 06).

Schüler-Mixed: 1. Boldt-Marquardt, Ma. (VfL Tegel/VfG Südwesten) mit 2:0 (12, 14) 2. Riemann/Marquardt, Mi. (VfG Südwesten) 3. Liers/Schröder (VfL Tegel) und Hauschild/Martin (VfL Tegel/Te-Be).

Beim „schwachen Geschlecht“ spielten begeistert und ein wenig aufgeregter die Konfirmanden Cordula Boldt und Elke Hauschild vom VfL Tegel mit. Beide Spielerinnen hatten sich einige Titelchancen ausgerechnet und trugen ihre Spiele soweit als möglich aus. Nach der Konfirmation wurde dann im Beisein der mitgebrachten Gäste weitergespielt und wie erwartet auch glücklich gewonnen.

Jungen-Einzel

Mit einem Favoritensieg endete die Konkurrenz der Jungen, trotzdem Jürgen Schmiedel noch vor- und während der Meisterschaftsspiele sein letztes Rundenspiel der Saison in der Herrenmannschaft abwickeln mußte.

Unverständlicherweise hatte sich der Spielausschuß des BTTV nicht dazu bereit gefunden dieses Rundenspiel zu verlegen. Vielmehr verlangte der Spielausschuß von dem Jugendlichen selbst darüber zu entscheiden, an welcher Veranstaltung er teilnehmen wollte.

Alle gesetzten Aktiven erfüllten dann auch erstmalig die Erwartungen bis unter den letzten „Vier“.

Im Semifinale überspielte Schmiedel mit 2:1 (17, 18, 18) Wurl (Te-Be) und Kadler mit 2:1 (18, 19, 19) Reichert (Te-Be).

Den ersten Satz im Finale gewann Jürgen Schmiedel ziemlich glatt mit 21:17. Im zweiten Satz aber kam Rainer Kadler einem Erfolg ziemlich nahe, wurde dann jedoch von dem kompromißlos spielenden Schmiedel abgefangen, der dann auch glücklich mit 24:22 neuer Berliner Meister wurde.

Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 • TILE-BRUGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98

Im **Mädchen-Einzel**: setzte sich Carola Schurbaum (BFC Meteor 06) nach dem Fehlen von Gabriele Sauer Milch (STTF) durch und schaltete im Semifinale mit 2:0 Monika Cornetz (Temp.-Mrdf.) aus. In der oberen Hälfte überspielte in gewohnter Weise Karin Schuster (VfG Südwesten) Barbara Geier (BFC Meteor 06) mit 2:0.

Im Endspiel sorgte Carola Schurbaum für eine weitere Überraschung. Mit 2:0 vermochte sie die Favoritin Karin Schuster auszuschalten und erstmalig Berliner Jugendmeisterin werden. Die dritten Plätze belegten Monika Cornetz (Temp.-Mrdf.) und Barbara Geier (BFC Meteor 06).

Das **Mädchen-Doppel**: wurde nach gutklassigen Spielen eine sichere Angelegenheit des Standarddoppels Schurbaum/Geier (BFC Meteor 06) mit 2:1 über Schuster/Prangel (VfG Südwesten/Meteor 06) 3. Gojowy/Klenke (Hertha BSC) und Cornetz/Schmidt (Temp.-Mrdf.).



**Sportpreise • Gravierungen
Stempel • Abzeichen
Andenken • Schilder**

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstr. 68,

Ruf: 43 85 66

Jungen-Doppel:

1. Schmiedel/Kadler (Siemensstadt/BSV 92) spielten erstmalig zusammen und gewannen mit 2:0 (7,14) gegen Schroeter/Wurl (BFC Meteor 06/Te-Be). Die dritten Plätze belegten Boldt/Tschacher (SC Heiligensee) und Renno/Selig (BSC Meteor 06/STTF).

Gemischtes-Doppel:

Durch das Fehlen von Gabriele Sauer Milch, der Partnerin von Jürgen Schmiedel, setzten sich Geier/Reichert (BFC Meteor 06/Te-Be) durch und gewannen das Endspiel mit 2:0 gegen Beran, B./Pianka (TTC Blau-Gold/BSV 92). Auf den dritten Plätzen folgten Schmidt/Gayda (Temp.-Mrdf.) und Schuster/Brandt (VfG Südwesten/TSV Siemensstadt).

Verbandsjugendwart Gerhard Heise dankte in seinen abschließenden Worten den Jugendlichen für die schönen und fairen Spiele.

Gemeinsam mit der Mädelswartin Edith Orlowski nahm der Verbandsjugendwart die Siegerehrung vor und konnte den Erfolgreichen neben Meisterabzeichen, an Stelle von Urkunden, nette Sachpreise und Plaketten überreichen, die allgemein Anklang fanden.

Die Siegerehrung der Schülerbesten wurde vom BTTV-Jugendausschuß und dem 2. Vorsitzenden des BTTV „Altmeister“ Heinz Raack vorgenommen. Gerhard Heise

MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen

Radfahren? Aber ja,
wer radfährt bleibt jung!

Tegel,

Berliner Str. 12

Ecke Brunowstraße



Aus dem Vereinsleben

Als neue Mitglieder im VfL Tegel begrüßen wir:

Turn-Abteilung:

Dieter Staeck, Andrea Staeck, Monika Semmler, Brigitte Plotz, Roswitha Körner, Horst Richard, Monika Frobels, Monika Reinowski, Charlotte Henning, Inge Rademacher.

Judo-Abteilung:

Manfred Loose, Wolfgang Zenker, Bernd Meyer.

Austritts-Nachträge:

Vera Zender (Tu) ist zum 31. 12. 68 und Helga Bonin geb. Schröder (Te) ist zum 31. 3. 69 aus dem VfL Tegel ausgeschieden.

Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich unseren Turnschwestern Erna Glumm und Elli Schaeske zum 60. Geburtstag. Unser **Hauptkassierer Rudi Fleschner** wurde 65 Jahre alt! In trauter Turnerrunde und in Anwesenheit des 1. Vorsitzenden wurde dieser Anlaß gebührend gefeiert.

Wir wünschen dem jungen Pensionär für viele Jahre beste Gesundheit und viel Freude über einen guten Stand unsrerer Vereinskasse.

Zur Hochzeit gratulieren wir recht herzlich Ulrich Robock und Elke geb. Pissarczyk.

Allen Konfirmanden gelten unsere besten Wünsche für die Zukunft.

Danksagung

Über die Glückwünsche zu meinem 50. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und möchte hiermit dem VfL und allen Turnschwestern recht herzlich dafür danken.

Gertrud Pissarczyk

Die Schriftleitung bittet nochmals alle Mitglieder, jede Adressen- oder Namens-Änderung sofort an Annemarie Rosenow, 1 Berlin 27, Gorkistraße 77 bekanntzugeben, nur dann ist eine ordnungsgemäße Zustellung des Nachrichtenblattes gewährleistet.

Sportabzeichen

Für die Bewerber des Sportabzeichens bietet sich jetzt die Gelegenheit zur intensiven Vorbereitung und Ablegung einiger Übungen auf dem Sportplatz Hatzfeldtallee (s. Seite 2 Benutzungsplan). Die Schwimmübungen können jeden Montag ab 20.30 Uhr im Paracelsusbad abgelegt werden.

Alfons Kopowski

Anturnen 1969

Das vereinseigene Anturnen am 26./27. April 1969 auf dem Sportplatz Hatzfeldtallee mußte wegen Unbenutzbarkeit der Aschenbahn kurzfristig abgesagt werden.

Der **Aufruf des Gau I zum Anturnen 1969** soll uns daher willkommen sein. Die Ausrichtung des diesjährigen Anturnens aller Nordvereine hat wiederum der VfB Hermsdorf übernommen. Am **17./18. Mai 1969** treffen wir uns im Waldstadion Hermsdorf, Heidenheimer Straße.

Für Schüler und Schülerinnen finden die Wettkämpfe am **17. Mai 1969 um 15 Uhr** statt.

Jugendliche und Erwachsene treten am **Sonntag, dem 18. Mai 1969 um 9 Uhr** zum Wettkampf an. Die genauen Ausschreibungen sind bei den Abteilungsleitern einzusehen.

Wie in den vergangenen Jahren besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, die erzielten Leistungen für das Sportabzeichen eintragen zu lassen.

Beachtet

beim Einkauf die
Inserenten des
Nachrichtenblattes!



Moderne Menschen treiben Sport!

Leibesübung vermittelt

Lebensfreude

Entspannung

Gesundheit

Regelmäßig betriebene Leibesübung im VfL Tegel ist eine Kraftquelle für den Alltag

